HEIDELBERG
Gesamtprogramm



Gesamtprogramm

Heidelberger Druckmaschinen

Druckmaschinen und Systeme modernster technischer Konzeption

Mit dieser Übersicht präsentiert Ihnen Heidelberg den aktuellen Stand seines Angebots.

Schon die Breite der Palette – vom kleinen Offset-Automaten bis zur 64-Seiten-Rollenrotation – macht deutlich, was Sie von Heidelberg erwarten können: Die genau passenden Druckmaschinenmodelle für jede Auftragsstruktur.

Bei Heidelberg, dem weltweit führenden Druckmaschinenhersteller, bekommen Sie Maschinen und Systeme, die auf dem neuesten Stand der Technik sind. Intensive Arbeit in Forschung und Entwicklung, die ständige Verbesserung unserer Modelle und der Einsatz modernster Techniken – auch in der Produktion – geben Ihnen hierfür die Sicherheit.

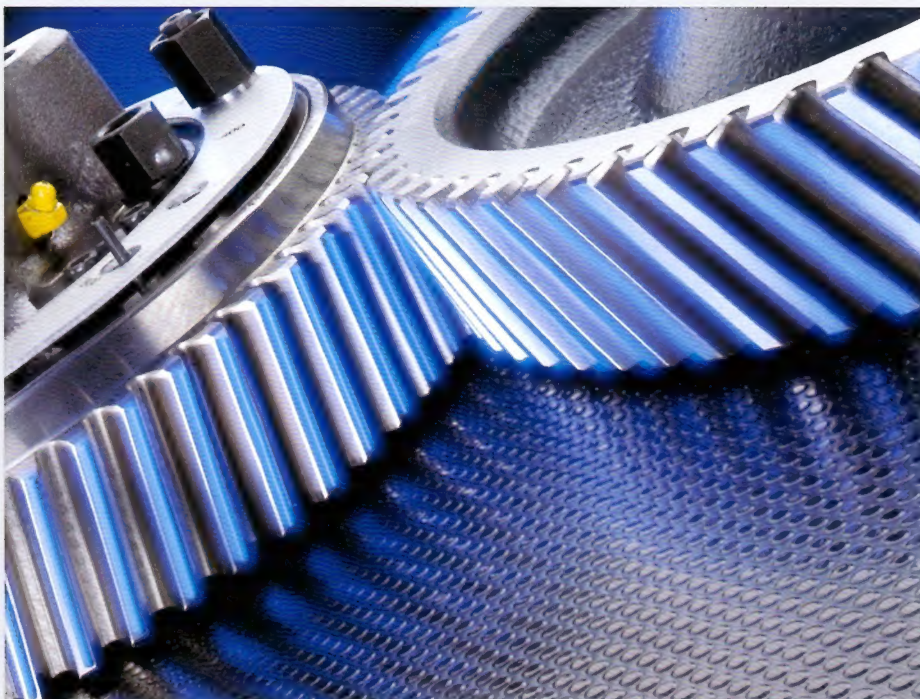
Alles aus einer Hand

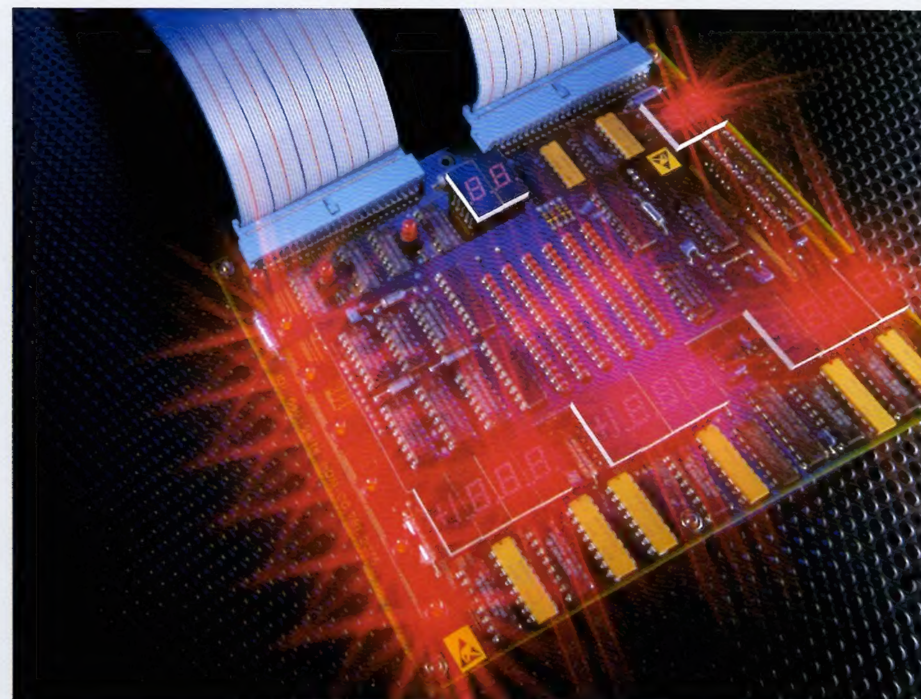
Wichtige Zusatzeinrichtungen liefern wir selbst. Ob elektronische Kontroll- und Steuertechnik CPC oder Alcolor-Feuchtwerke, IR-Trocknung oder Inline-Lackieren, Falzaggregate für die große Rolle oder Numerierwerke für die kleine GTO – bei Heidelberg erhalten Sie alles aus einer Hand.

Präzise, solide Mechanik

Qualität auf Dauer – nach diesem Prinzip werden alle Heidelberger Druckmaschinen gebaut. Das gilt für Projektierung und Konstruktion ebenso wie für die Auswahl der Werkstoffe und für die Fertigung. Die rechts abgebildeten Antriebsräder mögen als Beispiel dafür gelten.

Sie sind nach speziellen Vorgaben computerberechnet und mit äußerster Präzision gefertigt. Das Material – perlitisches Gußeisen mit Kugelgraphit – vereinigt in





sich die hohe Belastbarkeit von Stahl und die hervorragenden Dämpfungs- und Schmiereigenschaften von Grauguß.

Nicht zuletzt diese technische Perfektion hat Heidelberger Druckmaschinen weltweit den Ruf höchster und langlebiger Qualität eingebracht.

Leistungsfähige Elektronik

Ohne den Einsatz und die Integration von Elektronik sind heute die Entwicklung, der Bau und die Steuerung moderner Druckmaschinen nicht möglich.

Die Steuerung von Farbe und Register mit CPC ist seit über zehn Jahren bewährte Praxis. Mit CPTronic, der neuen volldigitalisierten Steuer-, Kontroll- und Diagnosetechnik für die gesamte Druckmaschine, macht Heidelberg einen weiteren entscheidenden Schritt in diese Richtung.

Wo immer die Elektronik einen sinnvollen Fortschritt bedeutet, setzen wir sie ein, ohne dabei unsere traditionelle Stärke, die Mechanik zu vernachlässigen. Wir verbinden beides zu einer neuen Qualität:

Mechatronics made by Heidelberg.

Heidelberg
weltweit die erste Adresse für Druckmaschinen

Die Zentrale in Heidelberg

Die Hauptverwaltung der Heidelberger Druckmaschinen AG symbolisiert schon äußerlich die wesentlichen Eigenschaften des Unternehmens: weltoffen, fortschrittlich, dynamisch und solide. Vertrieb und Service, Forschung und Entwicklung, Verwaltung und Finanzen – kurz: Alle Bereiche außer der Fertigung sind in Heidelberg vereint.



Heidelberg
Vertrauen in die Zukunft des Druckens

Marktgerechte Druckmaschinen

Als leistungsstarkes Unternehmen verfügt Heidelberg über die notwendigen Mittel und Instrumente, Trendverschiebungen im Markt frühzeitig zu erkennen.

Neue Technik und die künftigen Bedürfnisse des Marktes werden konsequent umgesetzt. Heidelberg hat zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Druckmaschinen.

Forschung und Entwicklung

Hochqualifizierte Ingenieure, Konstrukteure und Wissenschaftler entwickeln im engen Kontakt mit Marketing und Fertigung die Drucksysteme von morgen.

Das Hauptaugenmerk gilt dabei der Schaffung von Hochleistungsmaschinen großer Präzision. Die Forschung beschäftigt sich aber auch mit den verfahrenstechnischen Grundlagen, um den Offsetprozeß unter Nutzung der neuesten Erkenntnisse zu optimieren.

Weltweiter Service mit über 200 Stützpunkten

Wo es Druckereien gibt, ist der Heidelberger Service nicht weit. Über 4000 Techniker, Ingenieure und Druckberater stehen weltweit auf Abruf bereit.







Druckerlehrgänge in der Heidelberger Zentrale und draußen im Markt vermitteln den Druckern in aller Welt den neuesten Stand der Heidelberger Technik.

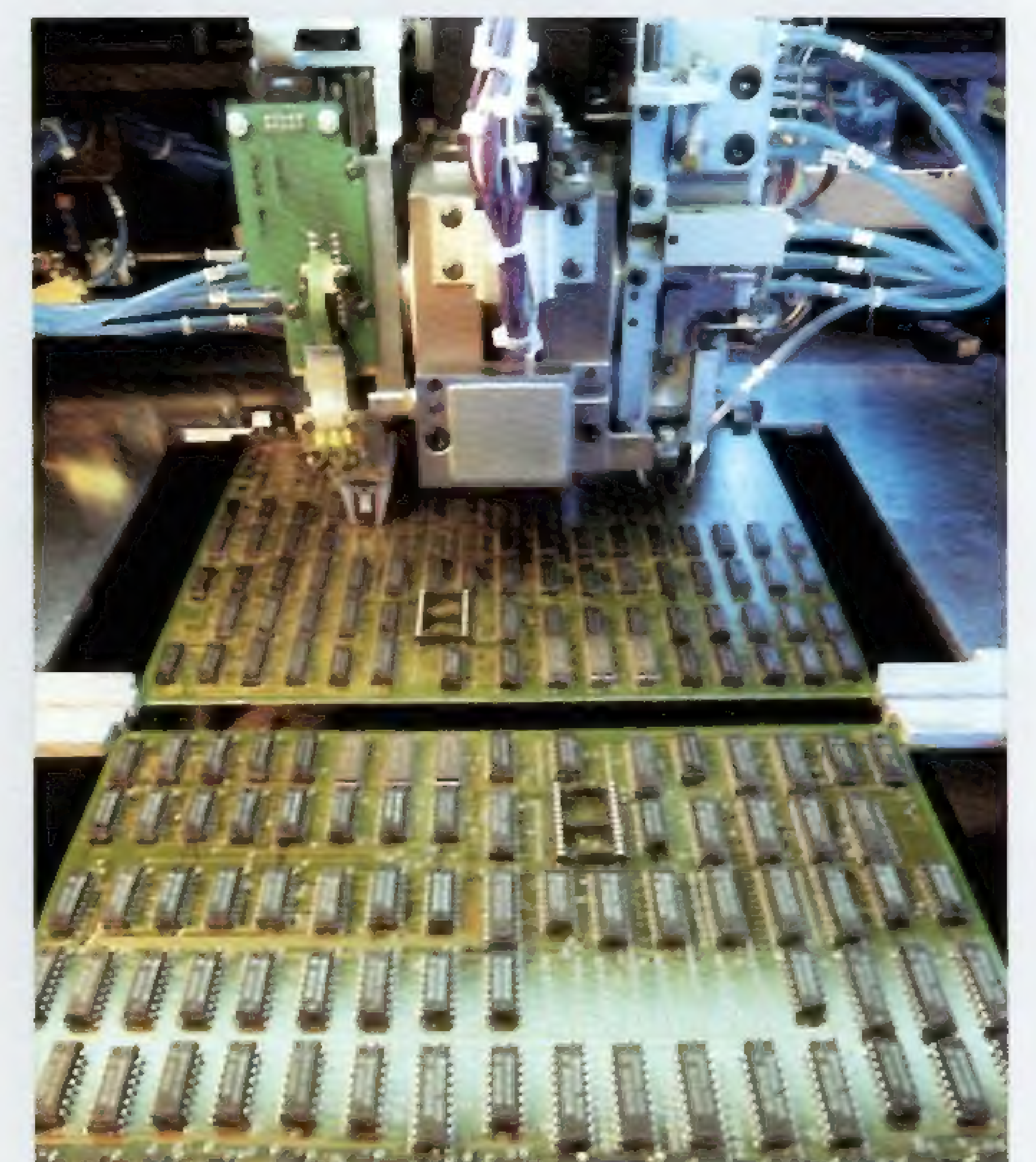
In das neue Heidelberger Forschungs- und Entwicklungszentrum für 800 Mitarbeiter wurden – ohne die technischen Einrichtungen – 180 Millionen Mark investiert.

Heidelberg
moderne rechnergesteuerte Fertigungsanlagen

Das Werk Wiesloch

Mehr als zwei Milliarden D-Mark wurden seit 1956 in Wiesloch investiert. Fast 6000 Mitarbeiter produzieren in der heute größten Druckmaschinenfabrik der Welt Präzision, Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit.

Computergesteuerte Bearbeitungszentren, fahrerlose Transportsysteme und ein integriertes Logistikzentrum gewährleisten Flexibilität und Wirtschaftlichkeit.



Das Werk Amstetten

Das Werk Amstetten gilt als die modernste Gießerei Europas. Der optimale Materialfluß, die modernen Form- und Gießverfahren, die fortschrittlichen Bearbeitungstechniken und das mehrstufige Computernetz setzen Maßstäbe.

Hier werden Grundgestelle, Seitenteile, Zylinder und Kleinteile wie Hebel, Steuerkurven und Wellen gegossen und bearbeitet. Rund 15000 Teile pro Tag.

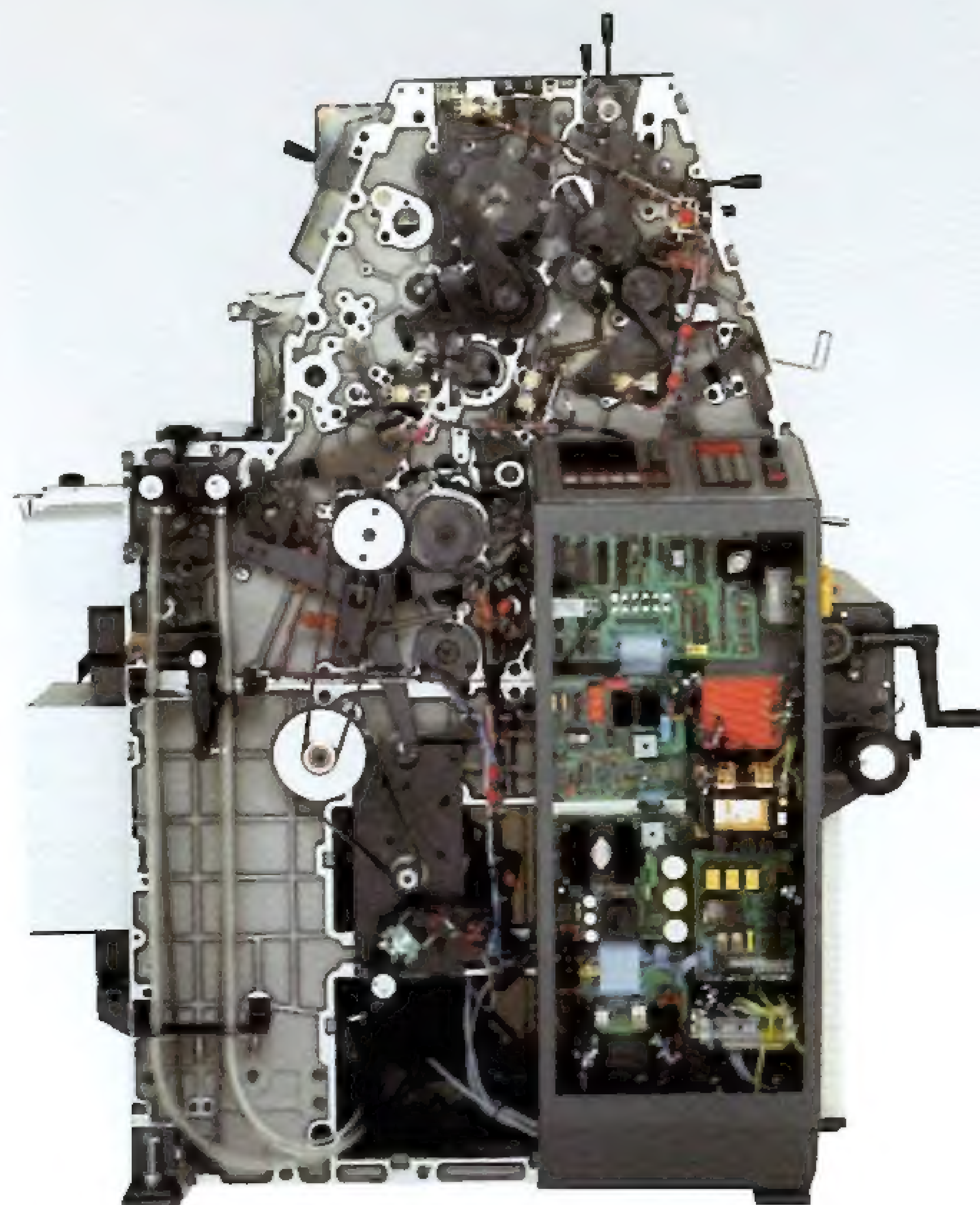


Heidelberg T-Offset

28 x 39 cm
Einfarben-Offset-Automat

Startschnell, vielseitig, druckstark

Dieser Offset-Automat von Heidelberg ist für Kleindrucksachen konzipiert. Startschnell, vielseitig und druckstark eröffnet er dem Profi-Drucker neue Chancen im Markt. In zwei Modellvarianten – beide 10000 Bogen schnell – beweist T-Offset, daß Druckqualität, Flexibilität und zuverlässige Leistung auch in diesem Format höchst wirtschaftlich erzielt werden können.



Programmsteuerung

Heidelberg T-Offset ist mit einer Bedienungselektronik ausgestattet, die den Arbeitsablauf von der Auflagenvorwahl bis zur fertigen Auflage automatisiert. Auch ein Service-Diagnoseprogramm ist in T-Offset integriert.





Flexibilität und Einsatzbreite

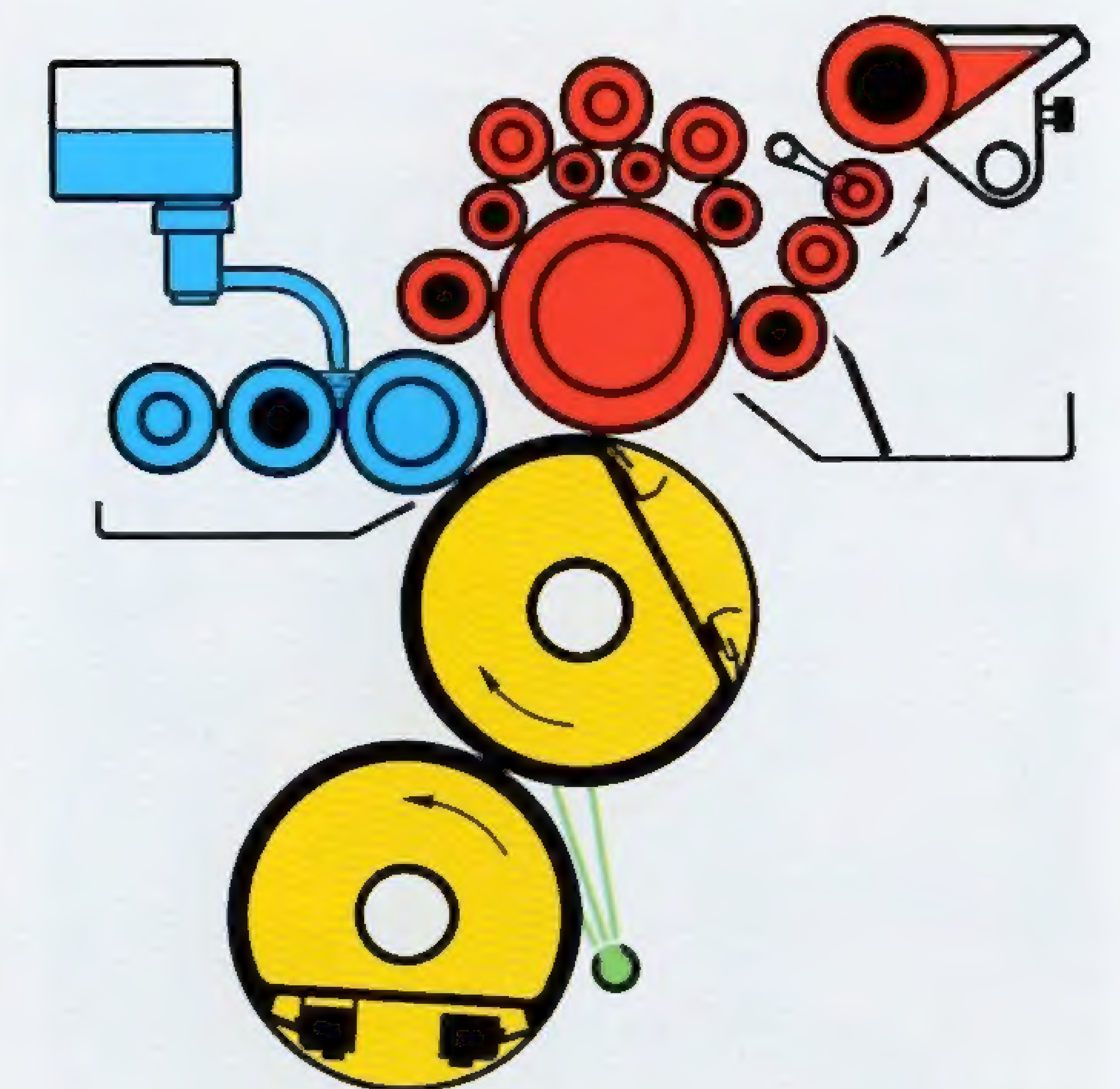
In der Wahl der Druckplatten sind Sie von Auftrag zu Auftrag frei: Gelochte Platten, ungelochte oder gelochte Folien. Alle gängigen Systeme, auch Computer-to-Plate, lassen sich einsetzen.

Zusatzaggregate nach dem Baukastenprinzip ermöglichen automatischen Einzug und Auswurf von Papierfolien.

Der Anleger ist schnell auf wechselnde Formate von 280 x 394 bis 74 x 105 mm und Bedruckstoffe von 0,04 bis 0,3 mm Stärke eingestellt. Dies ist der Bereich der vielen Kleinstdrucksachen wie z.B. Geschäftskarten, Briefhüllen, Familienanzeigen, Formulare, Handzettel und technische Dokumentationen.

Qualität:
Durch und durch Heidelberg

Heidelberg T-Offset druckt mit Schmitzringpressung zwischen Platten- und Gummizylinder. Das ist die bei allen Heidelberger Offsetdruckmaschinen bewährte Technik. Punktscharfer, ruhiger



Direktfeuchtwerk

Ausdruck über Jahre und erhöhte Standzeiten der Druckfolien sind das Ergebnis.

Platten- und Gegendruckzylinder sind serienmäßig verchromt. Gummituchwascheinrichtung und Walzenwascheinrichtung gehören zur Standardausrüstung.

Zwei Modellvarianten

Heidelberg TOM mit Muldenauslage: Für kleine Auflagen, bei denen es auf schnelle Bogenentnahme ankommt. TOM kann mit Kamera und Sorter gekoppelt werden.

Heidelberg TOK mit Kettenauslage: Satinierte und gestrichene Papiere, die zum Ablegen und Schmieren neigen, werden besser auf diesem Modell verarbeitet. Die Kettengreifer transportieren flächig bedruckte Bogen sicher und schonend in die Auslage.

Beide Varianten gibt es mit kombiniertem Farb-Feuchtwerk oder mit separatem Direktfeuchtwerk.








Spitze...


Spitze...

Spitze...

Spitze...

Spitze...

Spitze...



Heidelberg GTO

36 x 52 cm
Ein-, Zwei-, Vier- und Fünffarben Bogenoffset,
Mehrfarben wahlweise umstellbar auf Schön- und Widerdruck

Große Technik im kleinen Format

Heidelberg GTO hat den kleinformatigen Offset zu einem Qualitätsdruckverfahren gemacht.

Ständige konstruktive Verbesserungen sorgen dafür, daß die GTO-Reihe auch während der kommenden Jahre den neuesten Stand der Drucktechnik repräsentiert. Sie bietet mit ihren Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen, mit ihrem Standard- und Sonderzubehör eine Ausstattung, die Sie sonst nur bei größerformatigen Maschinen finden. Und selbstverständlich Heidelberger Spitzenqualität im Druck. In ihrer Formatklasse ist die GTO eindeutig der Marktführer.

Durch die bewährte Reihenbauweise sind Farbwerke, Feuchtwerke und Zylinderanordnung in allen Druckwerken identisch. Umfang- und Seitenregister der Multicolor-Modelle können auch während des Fortdrucks verstellt werden.

Die Zylinder laufen in engtolerierten, doppelreihigen Nadellagern. Die Antriebsräder sind aus besonders ausgewählten Werkstoffen und mit höchster Präzision gefertigt. GTO druckt mit Schmitzringpressung zwischen Platten- und Gummizylinder.

Die Druckwerke haben obenliegende, großvolumige und gleiche Farbwerke, hervorragend geeignet für hochwertige Mehrfarbarbeiten.

Sämtliche Modelle haben serienmäßig eine moderne, zentrale Druckknopfsteuerung.

Zwei Anleger stehen zur Wahl: Der Heidelberger Einzelbogenanleger für alle Modelle, für Vier- und Fünffarben wahlweise der schnelle Schuppenanleger.

Alle Modelle können mit Alcolor-Feuchtwerken, die Multicolor-Modelle auch mit der elektronischen Kontroll- und Steuertechnik CPC ausgerüstet werden. Alcolor, CPC 1 und die volldigitalisierte Steuer-, Kontroll- und Diagnosetechnik CPTronic gehören bei den Schuppenanleger-Modellen zur Standardausrüstung.

Einfache und sichere Bedienung

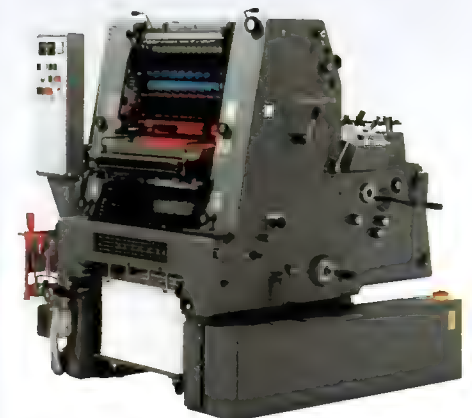
Der Heidelberger Einzelbogenanleger ist mit wenigen Handgriffen auf ein anderes Material oder Format umgestellt. Mit der serienmäßig eingebauten Vorstapeleinrichtung kann der Drucker während des Fortdrucks bequem in der Maschine vorstapeln.

Alle Mehrfarben-Modelle sind serienmäßig mit Platten-Schnellspannschienen und dem Heidelberg Schnellpaß-System versehen. Damit sitzt die Platte nach dem Einspannen absolut achsparallel.

Eventuell erforderliche Passerkorrekturen können schnell und bequem mit dem Maschinenregister vorgenommen werden, bei CPC-Modellen ferngesteuert.

Farb- und Feuchtwerke sind sehr gut zugänglich, leicht zu justieren und bequem zu bedienen. Die Auftragwalzen lassen sich in Sekundenschnelle ein- und ausheben.

Alle Bedienungselemente sind übersichtlich angeordnet und leicht verständlich gekennzeichnet. Die wichtigsten Funktionen lassen sich zentral von der Auslage her steuern.



Moderne Druckknopfsteuerung an An- und Ausleger

Heidelberg GTO

Eindrucken, Numerieren, Perforieren, Mittelschnitt – alles in einem Arbeitsgang mit dem Druck

Die Sitzringe auf der stabilen Numerierwelle dienen zur Aufnahme der kleinen Klischeeträger und der Numerierwerke.

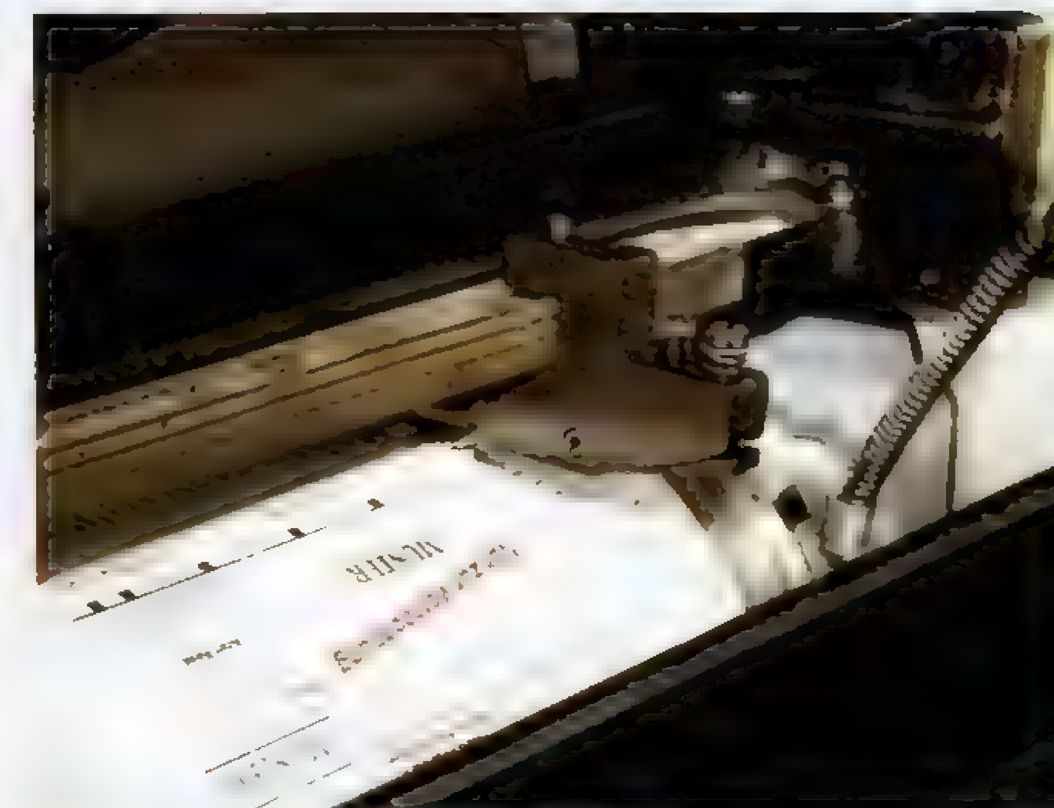




Für Formulare, die am Kopf perforiert werden, beispielsweise Schnelltrennsätze, gibt es eine Querperforiereinrichtung. Perforiert wird gegen den Druckzylinder, der mit einem Stahlblech ausgerüstet ist.

Jedes Numerierwerk wird zwangsweise über eine Kurve gesteuert. Numeriert wird nur dann, wenn die Maschine auf Druck läuft.





Gleichzeitig mit dem Druckgang kann längs perforiert werden. Perforierrädchen gibt es mit verschiedenen Zahnabständen und -längen.

Ganzformmäntel ermöglichen die Verwendung von Wickelplatten über die gesamte Formatbreite für den Eindruck einer Zusatzfarbe.





Der Mittelschnitt kann gemeinsam mit allen hier gezeigten Zusatzarbeiten durchgeführt werden.

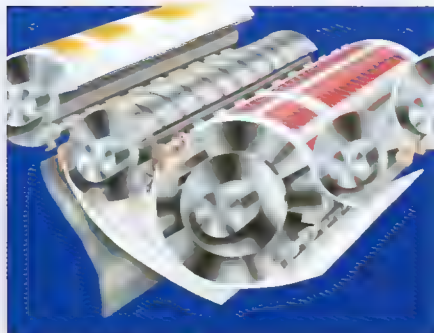
Die Vielseitigkeit ist legendär

Die weit gefächerten Einsatzmöglichkeiten machen GTO zu einem sehr wirtschaftlichen Produktionsmittel für Betriebe aller Größen.

Von Florpost bis 0,4 mm-Karton verarbeitet sie alle Materialstärken. Preiswerte Druckfolien können ebenso verwendet werden wie vorbeschichtete Aluminiumplatten.

Drucken, Numerieren, Eindrucken einer Zusatzfarbe, Perforieren und Mittelschnitt – alles in einem Arbeitsgang und absolut passerhaltig. Mehrfarben wahlweise mit umstellbarer Wendeeinrichtung für reinen Schöndruck oder kombinierten Schön- und Widerdruck.

Bogenlauf im Schön- und Widerdruck



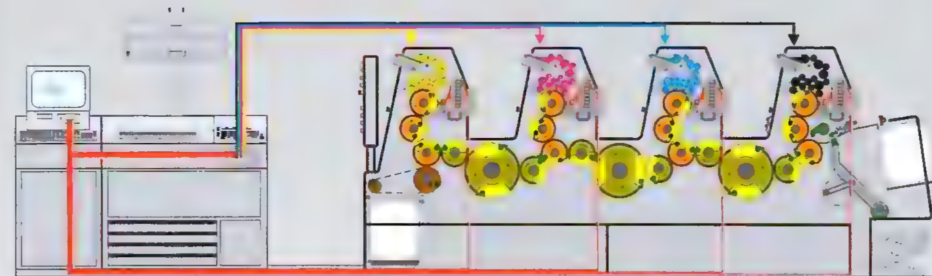
Außer M-Offset gibt es wohl keine Druckmaschine, die so vielseitig ist wie die GTO.

Die Numerier- und Eindruckeinrichtung als Sonderzubehör sollte an keiner GTO fehlen – zumindest nicht die Antriebseinrichtung dafür, denn sie läßt sich nicht nachrüsten. Alles andere kann später dazugekauft werden (siehe Seite 12). Viele kombinierte Arbeiten sind in einem Durchgang erledigt.

Das minimale Bogenformat von 105 x 180 mm wird durch eine Sondereinrichtung noch weiter auf 80 x 140 mm im Schöndruck reduziert.

Auf Wunsch CPC-Steuerung für alle Multicolor-Modelle





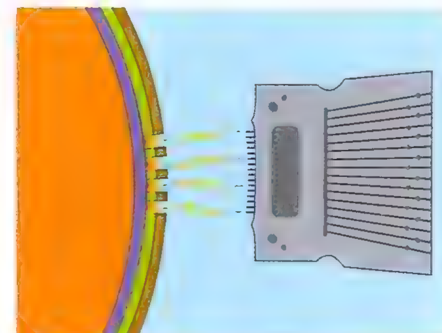
GTO-DI
für kleine schnelle Farbauflagen

Die Vier- und Fünffarben GTO können mit einem integrierten Direktbebilderungssystem geliefert werden.

Digital gespeicherte Druckformen werden prozessorgesteuert über einen Schreibkopf direkt auf spezielle Druckplatten in der Maschine übertragen – schnell, registergenau und ohne umweltbelastende Chemie. Die Daten können von einem DTP-System mit Raster-Image-Prozessor (RIP) entweder direkt in die GTO-DI oder auf Magnetband übernommen werden. Über CPC wird die Farbgebung automatisch eingestellt.

Damit steht erstmals eine Anbindung der Druckvorstufe an den vierfarbigen Offsetdruck zur Verfügung. Eine DTP-Ausgabe in dieser Qualität hat es bisher noch nicht gegeben.

GTO-DI arbeitet mit speziellen Trockenoffsetplatten, die in der Maschine von einem Schreibkopf direkt bebildert werden



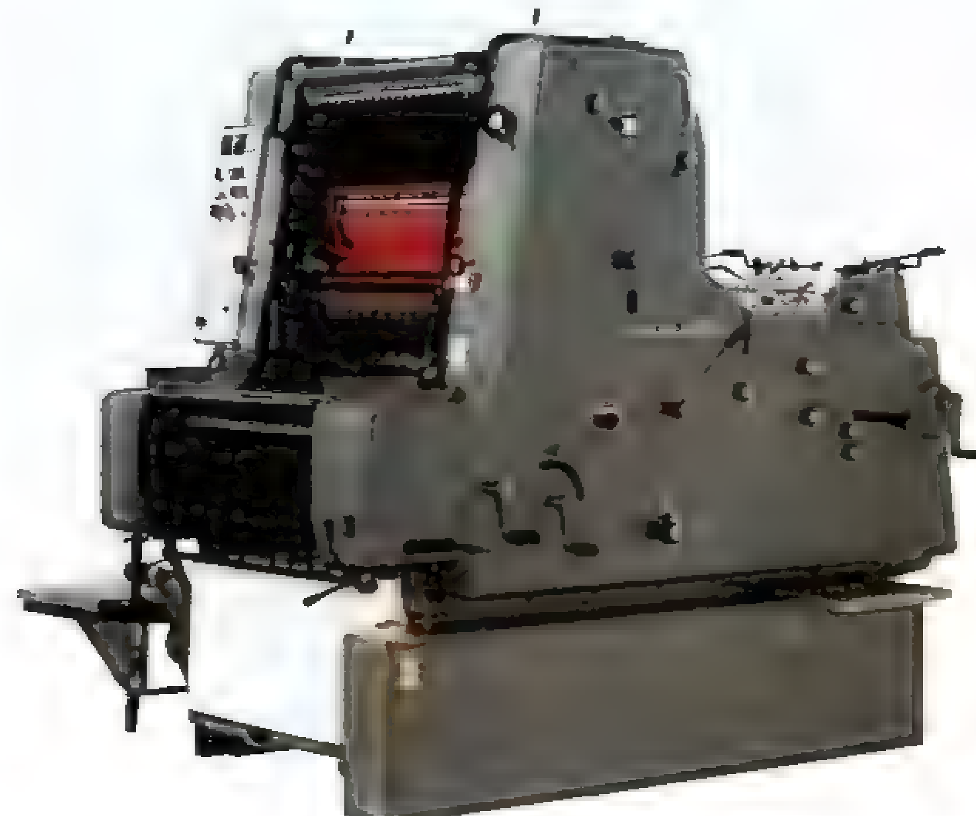
Heidelberg M-Offset CPTRONIC

48 x 65 cm
Ein-, Zwei-, Vier-, Fünf- und Sechsfarben-Bogenoffset,
Mehrfarben wahlweise umstellbar auf Schön- und Widerdruck
Einfarben ohne CPTronic

Kompakt, flexibel, wirtschaftlich

Die M-Offset-Reihe liegt mit ihrem Format von 48 x 65 cm zwischen den GTO-Modellen im A3-Bereich und Heidelberg Speedmaster. Sie verbindet die Vielseitigkeit der GTO mit der Leistungskraft der Speedmaster. Eindrucken einer Sonderfarbe, Numerieren, Perforieren, Mittelschnitt – alles in einem Arbeitsgang mit dem Druck.

Die Modelle mit dem schnellen, zuverlässigen Schuppenanleger leisten 12000 Druck/h, auch im Schön- und Widerdruck. Die Einfarben gibt es wahlweise mit dem bewährten Heidelberger Einzelbogenanleger (8000 Bogen/h).



Modellvielfalt

Die technischen Daten der M-Offset-Grundmodelle finden Sie in der Tabelle auf Seite 38. Nimmt man die verschiedenen Ausstattungsmöglichkeiten hinzu (Numerier- und Eindruckwerk, CPC und Alcolor, Inline-Lackierwerk, Hochstapelauslage, IR-Trocknung und verlängerter Ausleger), kommt man auf über 60 Modellvarianten. Es gibt wohl keine zweite Maschinenreihe mit einer derart breiten Typenpalette.

Flexibilität und Leistung machen M-Offset zu einem wirtschaftlichen Produktionsmittel für alle Betriebsgrößen.

Vorteilhafte Reihenbauweise

Die Mehrfarbenmodelle sind nach dem bewährten Heidelberger Konzept in Reihenbauweise konstruiert. In allen Druckwerken findet man die gleichen Prozeßbedingungen vor. Die absolut identischen, obenliegenden Farbwerke vereinigen hohe Speicherkapazität mit schnellem Reaktionsvermögen. Einsatzpunkt und Weg der seitlichen Verreibung sind stufenlos verstellbar.

Schmitzringpressung zwischen Platten- und Gummizylinder macht die Maschine noch laufruhiger und verlängert die Lebensdauer der Druckplatte. Die Abwicklungsverhältnisse sind für den Drucker überschaubar.

CPC und CPTRONIC

Wie die größerformatigen Speedmasterbaureihen ist auch M-Offset mit moderner Heidelberger Steuerelektronik ausgestattet.

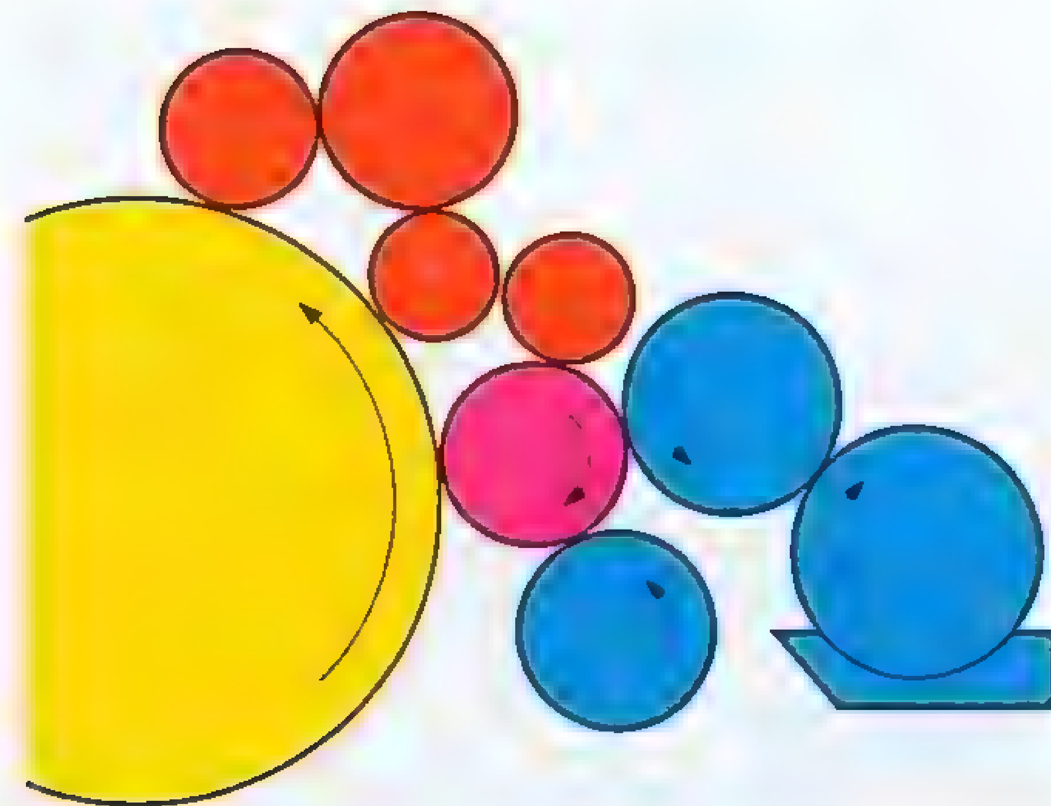
Die bewährte CPC-Fernsteuerung für Farbe und Register ist bei allen Vier-, Fünf- und Sechsfarben Standard, bei den Zweifarben Option.

Sämtliche Mehrfarbenmodelle sind serienmäßig mit der neuen volldigitalisierten Steuer-, Kontroll- und Diagnosetechnik CPTronic ausgerüstet. Einzelheiten über CPC und CPTronic finden Sie auf den Seiten 28 bis 33.



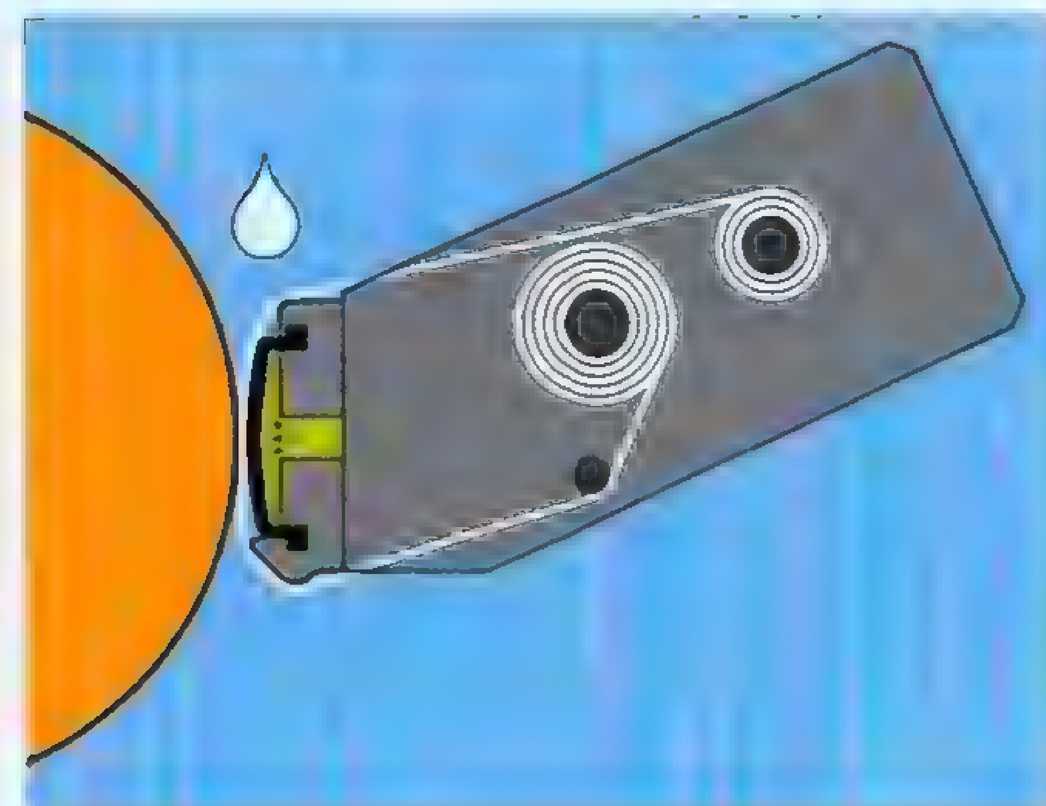


Heidelberg M-Offset
CPTRONIC



Alcolor Feuchtwerk

CPTronic-gesteuerte Gummituchwascheinrichtung



Bedienungskomfort

Das Heidelberg Schnellpaß-System und Schnellspannschienen gehören zur Serienausstattung, bei den Multicolor-Modellen auch die automatischen, über CPTronic gesteuerten Wascheinrichtungen für Gummituch und Farbwalzen.

Die Feuchtwerke sind geschwindigkeitskompensiert. Ab Vierfarben gehört Alcolor-Feuchtung zur Standardausrüstung, bei den Zweifarben wahlweise.

Alcolor fährt mit extrem wenig Wasser und hält die Feuchtung ohne Überschuß stabil – vom ersten bis zum letzten Bogen. Es ist ein Filmfeuchtwerk, das über eine pneumatisch an- und abstellbare Zwischenwalze mit dem Farbwerk verbunden ist.

Alcolor fährt also zweigleisig und damit stabiler. Über die Feuchtauftragwalze wird die Platte mit Wasser versorgt – über die Zwischenwalze erhält das Farbwerk das benötigte Feuchtmittel.

Der gesamte Ablauf ist automatisch gesteuert. Während des Fortdrucks wird das Farbe-Wasser-Gleichgewicht stabil gehalten, nachdem es in der Anlaufphase durch gezieltes Vorfeuchten des Farbwerks außerordentlich schnell erreicht wurde. Bereits der zweite oder dritte Bogen kann verwendbar sein, je nach Sujet und Qualitätsanforderung.



Ab Vierfarben serienmäßig CPC

Am Ende einer Schicht oder beim Farbwechsel wird das Feuchtwerk über das Farbwerk mitgewaschen.

Sämtliche Funktionen können über CPTronic programmiert und gesteuert werden.

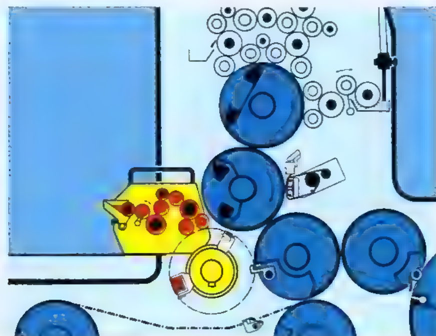
HEIDELBERG

Vielseitigkeit

M-Offset überträgt die Vielseitigkeit der GTO (siehe Seite 12/13) in den größeren Formatbereich.

Alle M-Offset-Modelle mit Normalstapelausleger können mit dem zusätzlichen Numerier- und Eindruckwerk ausgerüstet werden. Der Antrieb dafür muß zusammen mit der Maschine bestellt werden, alles andere ist nachrüstbar. Die so ausgestatteten Modelle werden zu einem äußerst variablen und wirtschaftlichen Produktionsmittel. Die umstellbaren Perfector-Modelle erweitern die Einsatzmöglichkeiten noch mehr.

Herausnehmbares Numerier- und Eindruckwerk



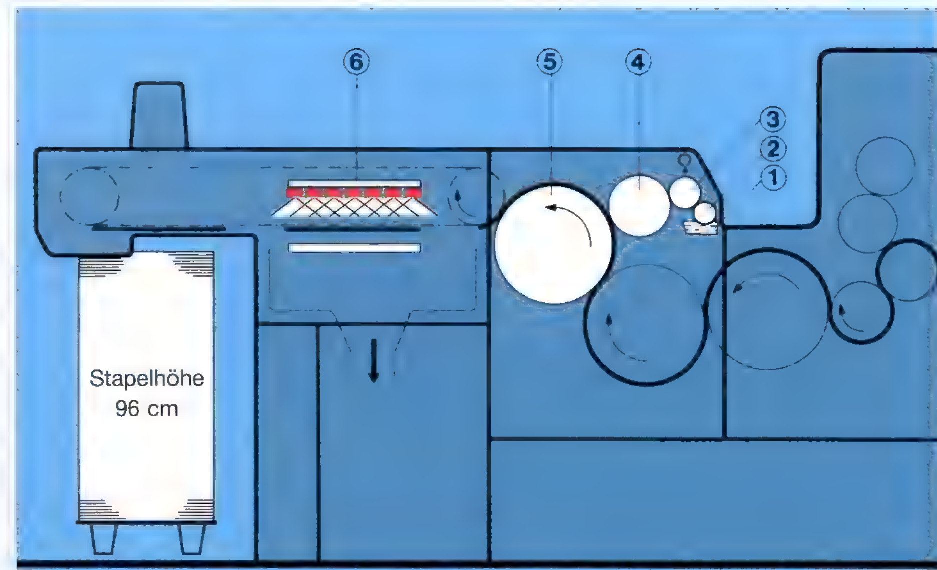
Inline-Lackiersystem und IR-Trocknung

Die Zwei-, Vier- und Fünffarben M-Offset mit Hochstapelausleger können mit einem Inline-Lackierwerk geliefert werden (nicht nachrüstbar).

Der Weg von der Lackwanne zum Papier ist extrem kurz. Das verhindert einerseits, daß der Lack schon im Lackierwerk trocknet, andererseits können dank der wenigen Spaltstellen sehr hohe Lackmengen übertragen werden.

Der separate Antrieb der gummibeschichteten Tauchwalze ist geschwindigkeitskompensiert. Bei Druckunterbrechung laufen Tauchwalze und Dosierzylinder kontinuierlich weiter, um das Antrocknen des Lacks zu verhindern.

Eine Membranpumpe befördert den Lack in einem ständigen Kreislauf vom Container in die Lackwanne und zurück. Am Ende wird das System einfach mit Wasser durchgespült.



① Lackwanne
② Tauchwalze
③ Dosierzylinder
④ Lacktuchzylinder
⑤ Gegendruckzylinder
⑥ IR-Trockner mit Luftrakel

Alle Hochstapelausleger können mit IR-Trocknung geliefert werden. Das Ergebnis: weniger oder gar kein Puder, schnelleres Umschlagen, problemlose Weiterverarbeitung und höherer Glanz.

Das Inline-Lackierwerk läßt sich mit einem verlängerten Ausleger versehen, in dem drei Trockner untergebracht werden können: IR, Heißluft, Kaltluft oder UV – in beliebiger Kombination. Die Verlauf- und Trockenzeit wird damit verdoppelt, Produktionssicherheit und Leistung steigen erheblich.


HEIDELBERG

Heidelberg S-Offset

52 x 74 und 72 x 102 cm
Ein- und Zweifarben-Bogenoffset

Der Dauererfolg bestätigt das Konzept: Bis heute wurden über 31000 S-Offset-Druckwerke aufgestellt.

Vier Eigenschaften zeichnen die S-Offset aus: Bedienungskomfort, konstant gute Druckqualität, hohe Produktivität, Wirtschaftlichkeit. In allen vier Bereichen haben wir die S-Offset-Reihe kontinuierlich verbessert, ohne das bewährte Grundkonzept zu verlassen.

Drucken ohne Streß

Kompakte Bauweise, leichte Handhabung und hohe Laufsicherheit machen S-Offset zu einer ausgesprochen bedienungsfreundlichen Offsetdruckmaschine.

Der Drucker hat sämtliche Bedienungselemente in bequemer Reichweite, gleichgültig ob er an der Auslage oder am Anleger steht. Er arbeitet ohne Streß, obwohl er in der Regel an einer Heidelberg S-Offset ohne Hilfspersonal auskommt, auch an einer Zweifarben-Maschine.

Qualität ohne Kompromisse

Die robuste und stabile Bauweise in Heidelberger Präzision, computer-optimierte Farbwerke, auf Wunsch Alcolor-Feuchtwerke sowie viele weitere Details bilden die Grundlage für einwandfreie Druckqualität auf Dauer.

Jetzt noch leistungsstärker

S-Offset – der Qualitäts-Schnelläufer für Klein- und Mittelbetriebe – ist noch schneller geworden:
Je nach Bedruckstoff und Sujet bringen alle Modelle eine echte, abgesicherte Dauerleistung von 12000 Bogen in der Stunde.

Hohe Wirtschaftlichkeit

Die kurzen Rüstzeiten und die zuverlässige Dauerleistung in der Herstellung von Qualitätsdrucksachen machen S-Offset-Maschinen sowohl für kleine Auflagen als auch für größere Aufträge interessant. Im Verbund mit anderen Heidelberger Druckmaschinen bilden sie eine flexible, vielseitig einsetzbare Produktionskette.



Einfärbung

Mit 21 Walzen und Reibzylindern ist das S-Offset-Farbwerk so dimensioniert, daß es höchsten Anforderungen an die Druckqualität gerecht wird. Einsatzpunkt und Weg der seitlichen Verreibung können beliebig gewählt werden.

Feuchtung

Zur Serienausrüstung gehören geschwindigkeitskompensierte Heberfeuchtwerke.

Auf Wunsch können alle S-Offset-Modelle mit Alcolor-Feuchtwerken geliefert werden (Einzelheiten siehe Seite 16).

Heidelberg S-Offset

In Konstruktion und Fertigung, in der Auswahl der Werkstoffe orientieren wir uns an den Anforderungen, die Spitzendrucker an Qualität, Leistung und Lebensdauer der S-Offset stellen. Die Druckwerke sind ein gutes Beispiel.

Schmitzringpressung

Platten- und Gummizylinder sind mit gehärteten und geschliffenen Schmitzringen versehen, die unter Vorspannung gegeneinander abrollen. Das macht die Maschine laufruhig und verlängert die Lebensdauer der Platte. Die Abwicklungsverhältnisse der Zylinder sind überschaubar.



Spielfreie Nadellager

Zylinder und Übergabetrommeln laufen in Präzisionsnadellagern mit gegeneinander versetzten Nadelreihen. Beim Sitz eines Zylinderlagers kommt es auf Tausendstelmillimeter an. Wir erreichen dadurch spielfreie Lagerung und perfekten Rundlauf auf Dauer – Voraussetzung für dublier- und streifenfreien Druck, für einen reproduktionsgetreuen und konturenscharfen Rasterpunkt.

Niedrige Rüstzeiten

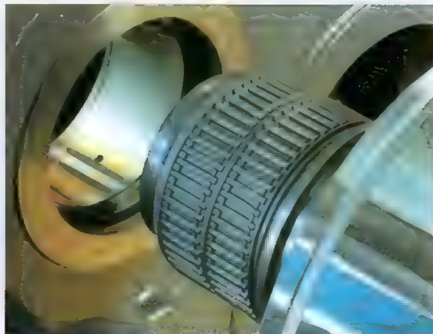
Häufiger Auftragswechsel ist heute die Regel. Die Reduzierung der Rüstzeiten gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Alle S-Offset-Modelle sind serienmäßig mit Schnellspannschienen und dem zylinderorientierten Heidelberg Schnellpaß-System ausgerüstet.

Bogenbremse, Bogenentroller und Non-Stop-Einrichtung gehören zur Standardausstattung. Am zentralen Auslagebedienpult hat der Drukker Zugriff auf alle wesentlichen Maschinenfunktionen.

Alles zusammen ergibt für S-Offset hohe Produktionssicherheit und minimale Rüstzeiten.







CPC-Steuerung

Auf Wunsch können alle S-Offset-Modelle – auch die Einfarben – mit der elektronischen Kontroll- und Steuertechnik Heidelberg CPC ausgerüstet werden. Mit diesem bewährten Steuersystem für Farbe und Register können die Einrichtezeiten halbiert werden. Details siehe Seite 28-29.

Heidelberg Speedmaster 72
CPTRONIC

52 x 72 cm
Zwei-, Vier-, Fünf- und Sechsfarben Bogenoffset,
wahlweise umstellbar auf Schön- und Widerdruck



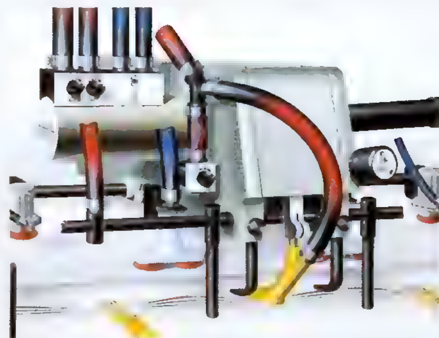
Bogenoffset in Perfektion

Erstklassige Druckqualität bei hohen Fortdruckleistungen, niedrige Rüstzeiten und ausgefeilte Bedienungstechnik – Heidelberg Speedmaster ist Bogenoffset der Spitzenklasse.

Die Maschinen der Baureihe 72 sind weitgehend identisch mit den Modellen der Baureihe 102: Robuste Reihenbauweise mit eigenem Gegendruckzylinder in jedem Druckwerk, Schnellspannschienen, Heidelberg Schnellpaß-System, Bogenentroller, geschwindigkeitskompensierte Feuchtung, Butzenfänger und Gummituchwascheinrichtung. Alles serienmäßig.

Spitzenqualität wird zur Routine

CPC 1 und ALCOLOR sind ab Vierfarben Standard. Sämtliche Modelle sind serienmäßig mit der neuen volldigitalisierten Zentralsteuerung CPTronic ausgerüstet.



Anleger

Der patentierte Heidelberger Saugkopf ist ein wesentliches Detail unseres bewährten Schuppenanlegers. Sicher in der Funktion, zuverlässig über viele Jahre garantiert er hohe Produktionsleistungen, selbst bei weniger guten Papierqualitäten. Neu: Hubsaugerkippung und Schleppsaugerhöhe können während des Maschinenlaufs verstellt werden.

Schnelles Umstellen und hohe Produktionssicherheit kennzeichnen den Speedmaster Schuppenanleger.



Farbwerk

Das computerberechnete Farbwerk hat 21 Walzen und Reibzylinder. Der Farbfluß ist so gesteuert, daß die beiden ersten Auftragwalzen nahezu die gesamte benötigte Farbmenge auf die Platte bringen, die beiden anderen besorgen den Feinausgleich.

An- und Abstellung der Auftragwalzen und Heber sind über CPTronic pneumatisch gesteuert. Damit wird die Platte vor Druckbeginn automatisch mehrmals eingefärbt.

Sämtliche Speedmaster-Modelle können mit einer automatischen Farbwalzen-Wascheinrichtung ausgerüstet werden.



Vielseitigkeit

Die umstellbaren Modelle sind besonders flexibel einsetzbar. Eine Fünffarben Speedmaster mit zwei Wendeeinrichtungen zum Beispiel hat folgende Möglichkeiten:

Im Schöndruck

4 Farben, 5 Farben oder 4 Farben plus Lack.

Im Schön- und Widerdruck

2/2, 2/3 oder 1/4 Farben in einem Bogendurchgang.

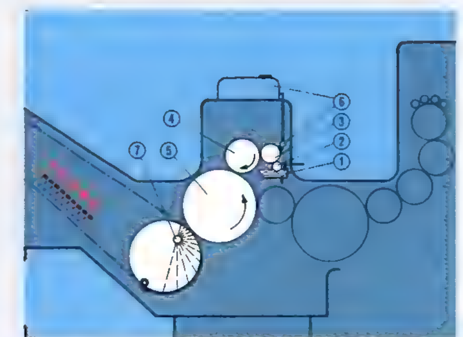
Das Schema oben zeigt den Bogen im Schön- und Widerdruck während der Wendung zwischen Speicher- und Wendetrommel.

Inline-Lackieren und Trocknen

Das Inline-Lackierwerk hat einen Ausleger, der auf die besonderen Anforderungen des Lackierens abgestimmt ist.
Auch vollflächig lackierte Bogen gelangen durch Blasluft unterstützt (7) berührungsfrei zum Auslagestapel. Durch den doppelt großen Gegendruckzylinder (5) sind die Bogen voll lackiert, wenn sie von den Auslagegreifern übernommen werden.

Auf Wunsch liefern wir alle Speedmastermodelle mit IR-Trocknung – fix und fertig eingebaut.

Das Lackierwerk kann mit einem verlängerten Ausleger versehen werden (siehe Seite 26).



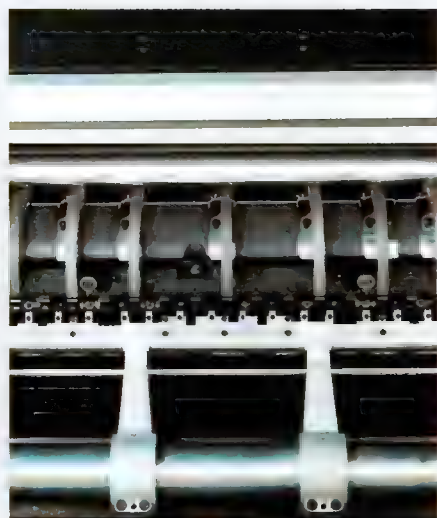

HEIDELBERG SPEEDMASTER

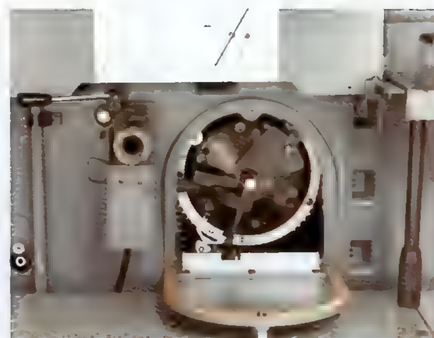
Heidelberg Speedmaster 102 CPTRONIC

72 x 102 cm
Zwei- bis Achtfarben-Bogenoffset
wahlweise umstellbar auf Schön- und Widerdruck

12000/13000 Druck pro Stunde

Abhängig von Bedruckstoff und Sujet haben alle Modelle jetzt eine echte, abgesicherte Leistung von 12000 Bogen pro Stunde, auch im Schön- und Widerdruck. Speedmaster 102 ohne Wendeeinrichtung und Speedmaster CD laufen sogar 13000. Ein neues, massearmes Vorgreifersystem ermöglicht das sichere Beherrschen hoher Geschwindigkeiten. Zusätzliche Greifer erhöhen die Haltekraft.





Komfortabel und sicher

Für Speedmaster 102 wurde die Umstellvorrichtung für Schön- und Widerdruck völlig neu konzipiert. Weniger Schrauben, weniger Handgriffe, totale elektromechanische Absicherung und nur eine einzige zentrale Bedienstelle. Druckplatten und Anlegerstapel können mit speziellen Sondereinrichtungen automatisch gewechselt werden. Bei entsprechender Ausrüstung wird auch der Formatwechsel automatisch ausgeführt.



Gründliche Gummituchreinigung

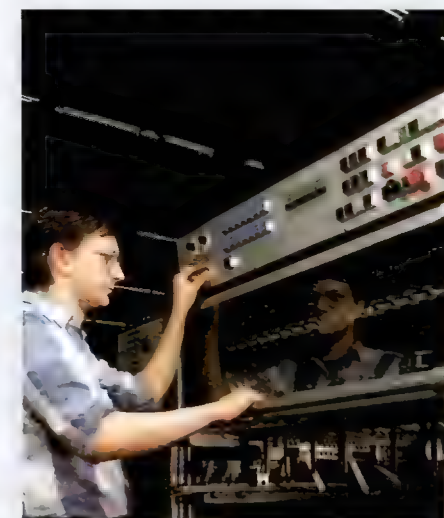
Sämtliche Speedmastermodelle sind serienmäßig – ohne Aufpreis – mit einer modernen, programmgesteuerten Gummituchwascheinrichtung mit Bürstenwalze ausgerüstet. Wasser- und Waschmittelmenge sowie Waschzeiten – das heißt die Anzahl der Zylinderumdrehungen – werden über CPTronic individuell vorgewählt und auf Knopfdruck gestartet. Das ist – neben der ebenfalls automatischen Farbwalzen-Wascheinrichtung – eine weitere drastische Reduzierung der unproduktiven Hilfszeiten.

Ausleger

Über das Maschinen-Informations-Display (MID) stehen dem Drucker auch am Ausleger alle wichtigen Informationen über die Maschine, den laufenden Auftrag und den Bogenlauf zur Verfügung.

Die Bogenentnahme auf Knopfdruck und der absenkbare Hilfsstapel bieten sicheren Komfort auch bei Höchstgeschwindigkeit.

Lackierwerk, verlängerter Ausleger und Trocknung: s. Seite 23 und 26.



Heidelberg Speedmaster CD
CPTRONIC

72 x 102 cm
Zwei- bis Achtfarben-Bogenoffset
speziell für den Verpackungsdruck

Kleinere Verpackungsauflagen

Durch das Ansprechen spezieller Zielgruppen sind in vielen Verpackungsbereichen die Auflagen niedriger geworden. Hohe Nutzenzahl auf großem Bogenformat kostet bei zu kleinen Auflagen bares Geld. Kalkuliert man dagegen im Format 70 x 100 cm, stimmt die Wirtschaftlichkeitsberechnung wieder: Man spart einen großen Teil der Film- und Plattenkosten.

Speedmaster CD bietet als Spezialmaschine neue Perspektiven für den Verpackungsdruck im Mittelformat 72 x 102 cm.

Kartonfreundliche Bogenführung

Ihre Bogenführung ist besonders kartonfreundlich. Doppeltgroße Druckzylinder und dreifachgroße Transfertrommeln bringen entscheidende Vorteile für den Verpackungsdruck: Der Bogen wird weniger stark und weniger häufig gekrümmt.

Eine einzige Transfertrommel führt den Karton von einem Druckwerk zum nächsten – ohne jede Berührung mit dem frischen Druck. Das Ergebnis: schmier- und kratzerfreier Kartontransport bis in die Auslage.

Lackieren und Trocknen

Sämtliche Speedmaster-Modelle können mit einem Inline-Lackierwerk ausgerüstet werden (siehe Seite 23). Es wird auf Wunsch mit einem verlängerten Ausleger geliefert, in dem vier Trocknereinschübe untergebracht werden können. Die Verlauf- und Trockenstrecke wird damit verdoppelt. Die Maschinenleistung kann wesentlich besser ausgenutzt werden, die Produktionssicherheit steigt merklich.

Qualität und Leistung

Nutzenarbeiten ohne Farbabfall, Tonflächen mit Aussparungen und Wiederholaufträge mit stets gleicher Farbgebung sind im Verpackungsdruck die Regel.

Das bewährte, computeroptimierte Speedmasterfarbwerk läßt hier keine Wünsche offen. Auch die übrigen Vorzüge, die Sie von der Speedmaster-Baureihe her kennen, finden Sie bei Speedmaster CD.

Besonders wichtig für den Verpackungsdruck:

- Non-Stop-Betrieb in An- und Auslage
- 30 oder 50 cm hochgesetzte Maschine
- CPC-System für Farbe und Register
- Alcolor-Feuchtung
- Zusätzliches Inline-Lackierwerk
- IR-Trocknung
- Vorbereitung für UV-Trocknung



Verlängerter Ausleger an Speedmaster CD. Trocknereinschübe von rechts nach links: IR mit Luftrakel, Heißluft, Heißluft, Kaltluft. Für UV-Zwischendecktrocknung bietet CD ideale Platzverhältnisse.

Speedmaster 102 und Speedmaster CD

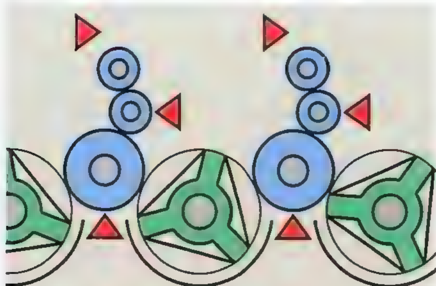
Die Wascheinrichtungen

Stillstandszeiten kosten bares Geld Im Fortdruck und beim Reinigen der Maschine sind die Wascheinrichtungen unentbehrlich.

Farbwalzen und Gummitücher – bei Speedmaster CD auch Gegendruckzylinder – können automatisch gereinigt werden.

Waschmittelmenge, Wassermenge und Waschzeiten werden über CPTronic für jedes Druckwerk individuell vorgewählt. Bei Bedarf kann dann der Waschvorgang am zentralen Steuerpult auf Knopfdruck gestartet werden.

Automatische Wascheinrichtungen an Speedmaster CD



Automatischer Stapelwechsel

Ein vollautomatischer Stapelrechen am Anleger und ein ebenfalls vollautomatisches Rollenförderungssystem sorgen für rationellen Non-Stop-Betrieb. Zufuhr und Abtransport der Papierstapel an An- und Ausleger seitlich zur Maschine ergeben einen optimalen Materialumlauf.

Diese CPTronic-gesteuerten Sondereinrichtungen eröffnen neue Perspektiven für die Automatisierung der Druckproduktion bis hinein ins Papierlager, speziell bei der Verarbeitung von Kartonagen.

Heidelberg Logistics: automatischer Stapelrechen





Automatischer Auftragswechsel

Durch die automatische Formatumstellung an An- und Ausleger, einschließlich Puderapparat, über CPTronic (Sonderausrüstung, s. a. Seite 33) und den automatischen Mehrfach-Plattenwechsel werden die ohnehin schon kurzen Rüstzeiten weiter gesenkt.

Mit der neuen Sondereinrichtung Heidelberg Multiplate beginnt der Plattenwechsel schon in der Kopie. Der Drucker erhält von dort für jedes Druckwerk eine Kassette mit bis zu fünf Platten, die – auf Knopfdruck über CPTronic – vollautomatisch in die Maschine eingezogen und gespannt werden. Eine Leerkassette nimmt die gebrauchten Platten auf.

Eine Variante dieses Systems arbeitet halbautomatisch: Auswurf der gebrauchten, Einzug und Spannen der vom Drucker eingeführten neuen Druckplatten.

Die automatische Korrektur von Umfang-, Seiten- und Schrägregister mit der Registerkontrolle CPC 4 über das Steuerpult CPC 1 sorgt für exakten Passer.

Heidelberg CPC

Elektronische Kontroll- und Steuertechnik für Farbe und Register

Außer T-Offset können alle Heidelberger Maschinenreihen mit dem jetzt erweiterten CPC-System ausgerüstet werden:

- CPC 1 Steuerstand für Farbe und Register
- CPC 2 Spektralfotometrische und/oder densitometrische Qualitätskontrolle
- CPC 3 Druckplattenleser zur automatischen Voreinstellung der Farbgebung
- CPC 4 Registerkontrolle mit automatischer Korrektur

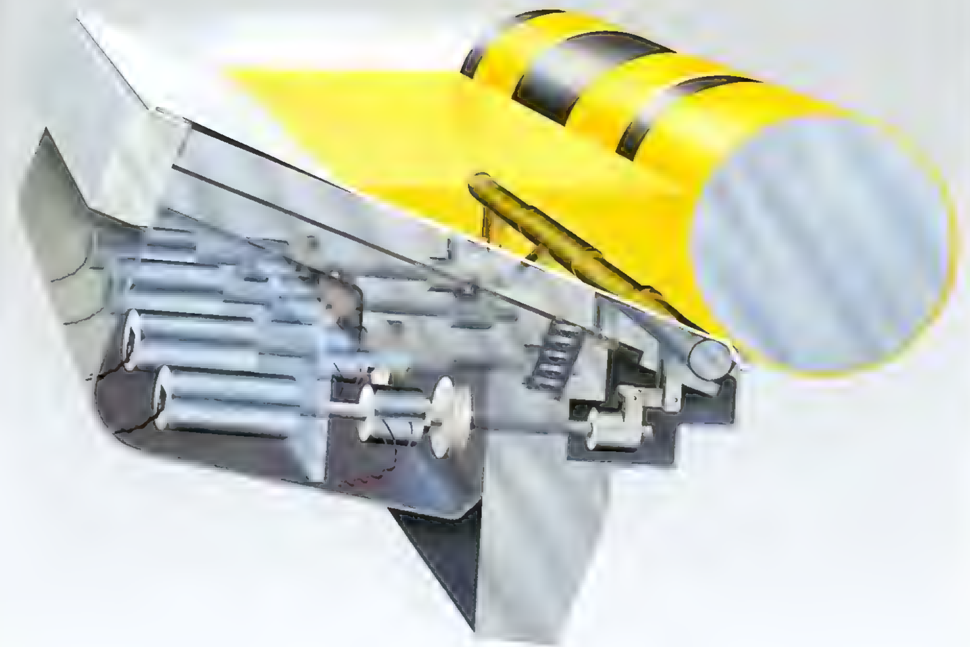
CPC 1 – Steuerstand

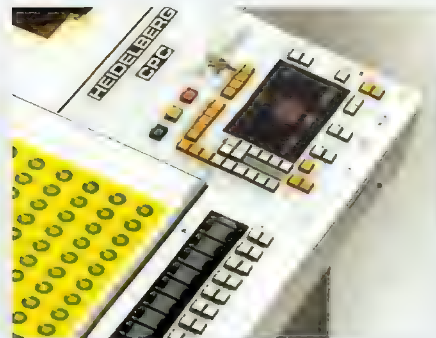
Das Herz des CPC-Systems ist der international patentierte Heidelberger Farbdosierkasten mit nebenwirkungsfreier, genauer und reproduzierbarer Farbzoneneinstellung.

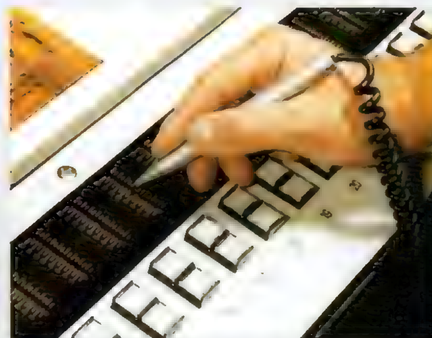
Über einen zentralen Steuerstand in der Nähe der Auslage kontrolliert der Drucker alle Farbzonen, die Farbstreifenbreite, das Umfang- und das Seitenregister.

Die einzelnen Farbzonen können auf dreifache Weise eingestellt werden: Bei der Grundversion durch Tastendruck, bei der Ausbaustufe außerdem mit einem Lichtgriffel oder über eine Datenkassette. Für Wiederholaufträge werden die Einstelldaten auf einer solchen Kassette gespeichert.

Die Daten für den Folgeauftrag können schon eingegeben werden, während der Fortdruck der vorhergehenden Arbeit noch läuft.







CPC 1 gehört zur Standardausrüstung bei GTO mit Schuppenanleger, bei M-Offset und Speedmaster ab Vierfarben sowie bei bestimmten Heidelberg Harris Rollenoffsetmaschinen.



CPC 2 – Densitometrische Qualitätskontrolle

An einem Druckkontrollstreifen mißt CPC 2 Vollton- und Rasterdichten in allen Farben über die gesamte Bogenbreite. Abweichungen der Volltondichte werden durch CPC 1 in Stellgrößen der Farbgebung umgerechnet, angezeigt und auf Wunsch automatisch nachgeregelt. Diese Regelung aufgrund der Volltondichte hält die Farbgebung während des Fortdrucks stabil.

CPC 2-S – Spektralfotometrische Qualitätskontrolle

CPC 2-S mißt spektral, bewertet farbmetrisch und errechnet aus Grau-, Vollton- und Rasterfeldern eines CPC-Meßstreifens Steuergrößen für die Druckmaschine, die in Verbindung mit CPC 1 eine optimale Annäherung an Proofs oder andere Druckvorlagen bereits beim Einrichten sicherstellen. Farbdichteregelung ist alternativ möglich.

CPC 3 – Druckplattenleser

Der Druckplattenleser CPC 3 mißt zur Ermittlung des Farbbedarfs die zonale Flächendeckung an der Druckplatte und speichert die Meßwerte auf einer Datenkassette, die über CPC 1 die Voreinstellung der Farbdosierkästen und Farbduktoren automatisch steuert.

Über CPTronic kann dabei ein spezielles Farbeinlaufprogramm aktiviert werden, das Rüstzeiten und Makulatur drastisch weiter reduziert.

Ein einziger Plattenleser genügt für alle CPC-gesteuerten Heidelberger Druckmaschinen. Er wird am besten in der Plattenkopie aufgestellt.





CPC 4 – Registerkontrolle

Mit einem handlichen, kabellosen Lesegerät – dem Paßkreuzleser – werden an speziellen CPC-Paßkreuzen Abweichungen im Seiten- und Umfangregister (bei automatischer Plattenwechseleinrichtung auch Schrägregister) gemessen, angezeigt und gespeichert. In der Park-Position am Register-Interface von CPC 1 können diese Daten auf Tastendruck durch Infrarotstrahlen kabellos an CPC 1 übertragen werden. Notwendige Korrekturen werden dann automatisch ausgeführt. Gewollte Abweichungen im Paßkreuz – etwa aufgrund der optischen Druckbildkontrolle – können über OK-Funktion als Sollwert übernommen werden.

Heidelberg CPTRONIC

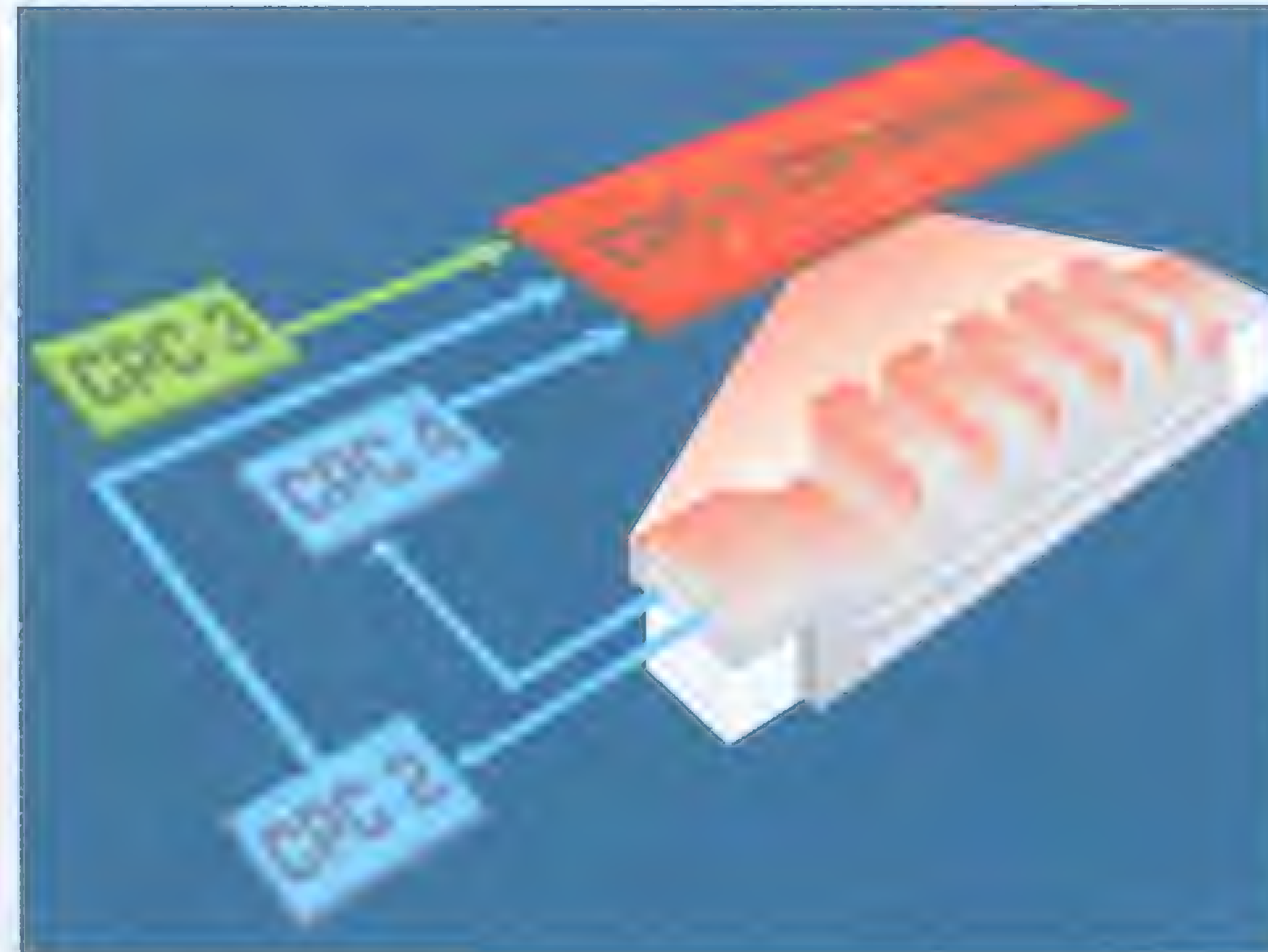
Die erste volldigitalisierte Druckmaschinensteuerung der Welt

Die Fernsteuerung von Farbe und Register ist bewährte Praxis für Tausende von Druckern an CPC-gesteuerten Heidelberger Druckmaschinen. Viel weitreichender ist die neue volldigitalisierte Steuer-, Kontroll- und Diagnosetechnik Heidelberg CPTronic.

Neben Speedmaster sind auch die M-Offset Mehrfarbenmodelle sowie die GTO mit Schuppenanleger serienmäßig mit CPTronic ausgerüstet. Damit steht dieses ausbaufähige System auch im kleineren Formatbereich zur Verfügung.

Mit CPTronic beschreitet Heidelberg völlig neue Wege in der Druckmaschinensteuerung.

Zusammen mit CPC steuert und überwacht CPTronic sämtliche Maschinenfunktionen und zwar so störungsfrei, exakt und sicher, wie das nur mit durchgängiger Digitalelektronik möglich ist.



Ein Vergleich: Beim digitalen CD-Verfahren zur Speicherung und Wiedergabe von Musik werden die Tonschwingungen in exakte Zahlenwerte verwandelt, die durch Kratzer oder Schmutz nicht verfälscht oder gestört werden können.

Genauso digitalisiert CPTronic sämtliche Maschinenfunktionen. Soll- und Ist-Werte werden als Zahlen eingegeben, gespeichert und abgerufen.

Das Herz von CPTronic ist ein Verbund von hochleistungsfähigen Prozeßrechnern. Ein dichtes Netz von Sensoren und Impulsgebern liefert die Informationen und leitet die Steuerbefehle weiter. Am zentralen Steuerpult werden alle Vorgänge auf einem Plasma-Bildschirm sichtbar gemacht.

Der rechnergesteuerte Hauptantriebsmotor ist kleiner, leichter und genauer zu regulieren als ein herkömmlich gesteuerter Motor. Sein sanftes Anfahren und Abbremsen schont die Mechanik. Die Hilfsantriebsmotoren sind bürstenlos und dadurch wartungsfrei.

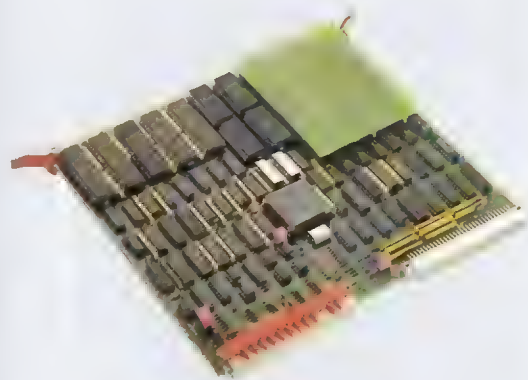
Die gesamte modular aufgebaute Elektronik ist in einem einzigen Schaltschrank untergebracht. So kommunizieren die einzelnen Prozeßrechner auf kürzestem Wege miteinander. Das beschleunigt den Ablauf der Kontroll- und Steuervorgänge.

HEIDELBERG CPTRONIC

Heidelberger Elektronik

Nach dem Heidelberger Grundsatz „alles aus einer Hand“ entwickeln und bauen wir unsere Elektronik in eigener Regie.

Heidelberger Elektronik und die ebenfalls selbst entwickelte Software sind genau auf den Einsatz in Druckmaschinen abgestimmt – funktionsgerecht und betriebssicher.



Die Leiterplatten sind standardisiert und weitestgehend untereinander austauschbar, selbst zwischen CPC und CPTronic oder zwischen der Elektronik für Speedmaster und der für M-Offset beispielsweise. Individuelle Funktionen werden im Huckepack-Verfahren aufgepfropft: Ein kleines Modul wird einfach aufgesteckt (Foto unten links).

Die Prozeßrechner in CPTronic sind doppelt ausgelegt. Sie kontrollieren sich gegenseitig, Störungen werden am Display angezeigt.

Flachbandkabel mit Steckverbindungen machen Montage und Service schnell und einfach.

In unserer neuen, zehntausend Quadratmeter großen Elektronikfertigung im Werk Wiesloch verarbeiten wir gegenwärtig rund 18 Millionen Bauelemente zu über 200000 Leiterplatten pro Jahr.

Die Maschine kommt zum Drucker

Bedienungskomfort und Sicherheit haben mit Heidelberg CPTronic einen Stand erreicht, der Maßstäbe setzt.

Das gemeinsame Steuerpult von CPC und CPTronic ist die zentrale Bedienstelle für die gesamte Druckmaschine. Von hier aus hat der Drucker alle Fäden in der Hand. Er kann sich in Ruhe auf seine eigentliche Arbeit konzentrieren – auf die Überwachung des Offsetprozesses.

Elektronische Sensoren liefern die notwendigen Informationen, Impulsgeber leiten die Steuerbefehle weiter. Eine Sechsfarben Speedmaster mit Lackierwerk zum Beispiel hat über 1500 solcher elektronischer Kontroll- und Befehlsstellen. Sie bringen die Maschine zum Drucker.



Heidelberg CPTRONIC

CPTronic steuert und überwacht alle Maschinenfunktionen: Bedienung, Störmeldung und Servicediagnose.

Für eine Reihe von Funktionen – speziell in den Bereichen Farbe und Register – ist CPTronic mit CPC 1 vernetzt.

Maschinenbedienung

Sämtliche Steuerbefehle werden über ein zentrales Bedienpult eingegeben – auf Knopfdruck und mit leicht überschaubarer Bedienerführung durch entsprechende Anzeige im Plasmadisplay. Das Programm umfaßt Hunderte von verschiedenen Steuerbefehlen wie zum Beispiel Feuchtung Ein/Aus, Druck An/Ab, Farbheber An/Ab oder Gummitücher waschen – um nur einige zu nennen.

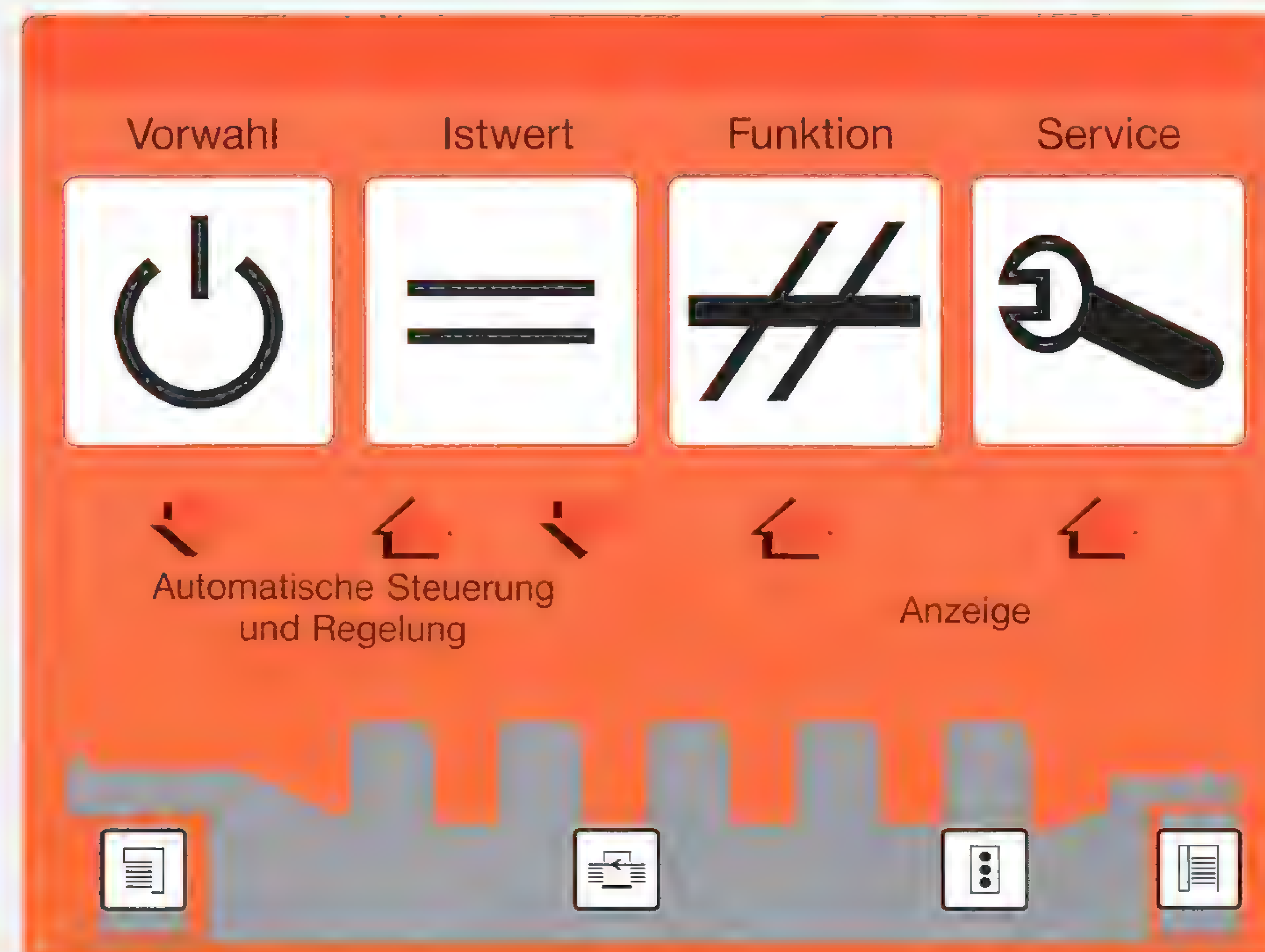
Zwei zusätzliche Maschinen-Informations-Displays (MID) sind in die An- und Auslegerbedienstellen integriert. Sie dienen zur Anzeige aktueller Maschinendaten, zur Überwachung der Bogenführung und zur Meldung von Funktionsstörungen direkt am Bedienungsort. Außerdem können am Ausleger-MID einige Sonderfunktionen abgerufen werden.

Störmeldung und Servicediagnose

Heidelberg CPTronic ist nicht nur eine Maschinensteuerung, sondern überwacht die gesamte Druckmaschine – und sich selbst.

Störungen werden exakt lokalisiert und am Plasmadisplay angezeigt. CPTronic erlaubt ihre sofortige, gezielte Beseitigung – ohne Zeitverlust durch langes Suchen. Die Stillstandszeiten sinken, ganz besonders bei den großen Maschinen mit fünf oder sechs Druckwerken.

Die Überwachung aller Maschinenfunktionen durch CPTronic macht auch den Service schneller und effektiver. Das erhöht die Verfügbarkeit und senkt die Kosten der Druckmaschine. Servicemeldungen geben dem Techniker die Möglichkeit, gezielt einzugreifen.



Mehr Produktivität mit CPTRONIC

Mit dieser umfassenden Digitalelektronik erreichen Heidelberg M-Offset und Speedmaster ein Leistungsniveau, das ihre herausragende Stellung im Wettbewerb unterstreicht und weiter ausbaut.

CPTronic eröffnet für die Zukunft ganz neue Möglichkeiten bis hin zur Vernetzung der Druckmaschine mit allen übrigen Betriebsbereichen der Druckerei.

Mehr Leistung

Schnelleres Rüsten, weniger Stillstandszeiten, sicherer im Fortdruck.

Mehr Komfort

Zentrale Steuerung, Überwachung ohne Streß, schnellerer Zugriff.

Mehr Sicherheit

Geringere Störanfälligkeit, Servicediagnose, automatische Funktionskontrolle.



Maschinen-Informations-Display (MID) zur Überwachung der Bogenführung und zur Meldung von Funktionsstörungen direkt am Anleger und am Ausleger

Mit den vier rechts abgebildeten Beispielen aus den drei Funktionsbereichen – Maschinensteuerung, Störmeldung, Servicediagnose – soll veranschaulicht werden, wie CPTronic arbeitet.



Steuerung des Papierlaufs

Anzeige der Auflagenvorwahl sowie der bereits gedruckten und der noch zu druckenden Auflage. Die eingegebene Druckgeschwindigkeit wird von CPTronic automatisch überwacht.



Auftragswechsel

Nach Eingabe von Papierformat und -dicke werden an Speedmaster 102 und CD Deckmarken und Druckbeistellung auf Knopfdruck automatisch auf den neuen Auftrag umgestellt, mit einer Sonderausrüstung auch An- und Ausleger.



Ausleger nicht betriebsbereit

Darstellung der möglichen Störmeldungen am Ausleger: Schutz über den Greiferbrücken und Schutz vor der Auslage geöffnet. Kontrolle über Not-Aus-Schalter, Taste „Sichern“ usw.



Servicediagnose

Überprüfung der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen. Mit gezielter Servicediagnose durch den Drucker und entsprechender Information an die Heidelberger Vertretung kann der Servicetechniker häufig die richtigen Ersatzteile gleich mitbringen.





Heidelberg Harris

Rollenoffset-Anlagen
8 bis 64 Seiten

High-Tech im Rollenoffset

1982 begann Heidelberg, Rollenoffsetmaschinen zu bauen. 1988 folgte die Übernahme der Harris Graphics Corporation.

Die Gruppe hält weltweit eine führende Position im Rollenoffset mit einer Belegschaft von 2300 Mitarbeitern und Fabriken in Deutschland, USA, Frankreich und Mexiko.

Der zentrale Leitstand mit Display und Dialogtechnik bietet hohen Bedienungskomfort und sichere Qualitätsüberwachung



Druckwerk der neuen M-110C

Eine der fünf Produktionsstätten: Fort Worth/Texas, USA





Heidelberg Harris Mercury – die neue Zeitungsrotation für kleine und mittlere Auflagen

Heidelberg Harris entwickelt, baut, installiert und betreut ein lückenloses Programm von Rollenoffsetmaschinen und Falzapparaten für den Druck von Werbematerial, Zeitschriften, Zeitungen, Beilagen und Telefonbüchern.

Die 8- und 16seitigen Rollenoffsetmaschinen WEB-8 und WEB-16 im stehenden Format sind Anlagen mit hoher Druckqualität und kurzen Einrichtezeiten, die sich besonders für Einsteiger in den Rollenoffset eignen.

Das Flaggschiff der Heidelberg Harris Rollenoffset-Anlagen ist die Zeitschriftenmaschine M-1000B, die bis zu 63000 Exemplare pro Stunde produziert. Die größte Offsetrotation ist die N-9000D mit maximaler Bahnbreite von 190 cm und einer Druckgeschwindigkeit bis zu 12,7 m/sec.

Punkturloser Doppeltrichter-Falzapparat PFF: Maximalproduktion bis zu 126000 8seitige Exemplare pro Stunde

Heidelberg Bogenoffset-Druckmaschinen

Technische Daten

Modell	Druckwerke	Umstellbar auf S + W	Größter Bogen mm	Kleinster Bogen Schöndruck mm	Kleinster Bogen Schön- und Widerdruck mm	Maximales Druckformat Schöndruck mm	Maximales Druckformat Schön- und Widerdruck mm	Maximale Bogenleistung Bogen/h	Druckplatten Länge x Breite mm	Druckplatten Dicke mm	Druckmaschine Länge x Breite m	Druckmaschine Gesamtgewicht mit 2 Stapeln kg	Elektr. Leistungsbedarf kW
S-Offset													
SORM	1		520x740	280x400	–	510x720	–	12000	615x724	0,15-0,50	2,98x2,08	5310	12,0
SORMZ	2		520x740	280x400	–	510x720	–	12000	615x724	0,15-0,50	3,69x2,31	8190	14,0
SORS	1		720x1020	360x520	–	700x1020	–	12000	770x1030	0,15-0,50	3,22x2,38	7110	14,5
SORSZ	2		720x1020	360x520	–	700x1020	–	12000	770x1030	0,15-0,50	3,89x2,61	10210	19,5
Speedmaster 72													
72 Z	2		520x720	280x400	–	510x720	–	12000	615x724	0,15-0,50	5,60x2,69	12890	28,0
72 ZP	2	●	520x720	280x400	280x400	510x720	500x720	12000	615x724	0,15-0,50	5,60x2,69	13190	30,0
72 V	4		520x720	280x400	–	510x720	–	12000	615x724	0,15-0,50	8,04x2,69	21190	40,0
72 VP	4	●	520x720	280x400	280x400	510x720	500x720	12000	615x724	0,15-0,50	8,04x2,69	21490	42,0
72 F	5		520x720	280x400	–	510x720	–	12000	615x724	0,15-0,50	9,26x2,69	25340	44,0
72 FP	5	●	520x720	280x400	280x400	510x720	500x720	12000	615x724	0,15-0,50	9,26x2,69	25640	46,0
72 S	6		520x720	280x400	–	510x720	–	12000	615x724	0,15-0,50	10,48x2,69	29490	46,0
72 SP	6	●	520x720	280x400	280x400	510x720	500x720	12000	615x724	0,15-0,50	10,48x2,69	29790	48,0
Speedmaster 102													
102 Z	2		720x1020	280x420	–	700x1020	–	13000	770x1030	0,15-0,50	6,21x2,99	16910	31,0
102 ZP	2	●	720x1020	280x420	400x420	700x1020	700x1020	12000	770x1030	0,15-0,50	6,21x2,99	17360	33,0
102 V	4		720x1020	280x420	–	700x1020	–	13000	770x1030	0,15-0,50	8,65x2,99	26910	52,0
102 VP	4	●	720x1020	280x420	400x420	700x1020	700x1020	12000	770x1030	0,15-0,50	8,65x2,99	27360	54,0
102 F	5		720x1020	280x420	–	700x1020	–	13000	770x1030	0,15-0,50	9,87x2,99	31910	60,0
102 FP	5	●	720x1020	280x420	400x420	700x1020	700x1020	12000	770x1030	0,15-0,50	9,87x2,99	32360	62,0
102 S	6		720x1020	280x420	–	700x1020	–	13000	770x1030	0,15-0,50	11,09x2,99	36910	68,0
102 SP	6	●	720x1020	280x420	400x420	700x1020	700x1020	12000	770x1030	0,15-0,50	11,09x2,99	37360	70,0
102 SI	7		720x1020	280x420	–	700x1020	–	13000	770x1030	0,15-0,50	12,30x2,99	41910	75,0
102 SIP	7	●	720x1020	280x420	400x420	700x1020	700x1020	12000	770x1030	0,15-0,50	12,30x2,99	42360	77,0
102 A	8		720x1020	280x420	–	700x1020	–	13000	770x1030	0,15-0,50	13,53x2,99	46910	86,0
102 AP	8	●	720x1020	280x420	400x420	700x1020	700x1020	12000	770x1030	0,15-0,50	13,53x2,99	47360	88,0
Speedmaster CD													
CD 102 Z	2		720x1020	280x420	–	700x1020	–	13000	770x1030	0,15-0,50	6,59x2,99	18480	39,0
CD 102 V	4		720x1020	280x420	–	700x1020	–	13000	770x1030	0,15-0,50	9,03x2,99	29540	59,0
CD 102 F	5		720x1020	280x420	–	700x1020	–	13000	770x1030	0,15-0,50	10,25x2,99	35070	67,0
CD 102 S	6		720x1020	280x420	–	700x1020	–	13000	770x1030	0,15-0,50	11,47x2,99	40600	76,0
CD 102 SI	7		720x1020	280x420	–	700x1020	–	13000	770x1030	0,15-0,50	12,69x2,99	45900	83,0
CD 102 A	8		720x1020	280x420	–	700x1020	–	13000	770x1030	0,15-0,50	13,91x2,99	51200	94,0

Zusätzlicher Leistungsbedarf für Sonderzubehör (Auswahl): Alcolor ca. 1-2 kW pro Druckwerk. IR-Trocknung 18-33 kW pro Maschine. Lackierwerk ca. 5-7 kW.

Technische Änderungen vorbehalten · Printed in Germany · 4/92 d